

Silomais: Ergebnisse des Abreifemonitorings (16. Aug.)

2022 wird auf verschiedenen Standorten im Odenwald ein regionales Abreifemonitoring durchgeführt.

Silomais: Abreife Odenwald																				
Standort	Sorte	Silo-Reifez.	Aussaat	Bodenpunkte	Höhe üb. NN	TM-Prozent Restpflanze (Stengel, Blätter, Lieschen)			TM-Prozent Kolben			TM-Prozent Gesamtpflanzen			Frischkolben-Anteil %			Trockenkolben-Anteil %		
						10. Aug	16. Aug	22. Aug	10. Aug	16. Aug	22. Aug	10. Aug	16. Aug	22. Aug	10. Aug	16. Aug	22. Aug	10. Aug	16. Aug	22. Aug
Probedatum																				
Waldmichelbach-Affolte	Farmfire	230	28.04.		395		25,7			43,0			30,9			30			42	
Birkenau-Hornbach	Hubbel	230	17.05.	23	300	30,5	24,0		31,6	22,7		30,8	23,7		23	26		24	25	
Lauten-Weschnitz	Watson	260	25.04.		190	26,6	25,7		31,5	42,7		27,9	31,8		27	36		30	49	
Reichelsheim	Prestol/Sudress	250	15.05.	38	275		26,0			34,2			28,3			29			35	
Bad König-Ober-Kinzig	Bayarosa	260	03.05.	47	370		34,3			41,5			36,4			29			33	
Bad König-Ober-Kinzig	Bayarosa	260	03.05.	53	300		27,7			47,3			35,2			39			52	
						28,6	27,2	#DIV/0!	31,6	36,8	#DIV/0!	29,4	31,1		25	30	#DIV/0!	27	37	#DIV/0!

Die Ergebnisse des Abreifemonitorings vom 16.08. zeigen Trockensubstanzgehalte der Restpflanzen von durchschnittlich 27 Prozent. Dieser Wert beeinflusst in diesem Jahr maßgeblich die Trockenmasse der Gesamtpflanze und damit der Maissilage. Das verdeutlicht auch der mittlere TM-Gehalt der Gesamtpflanze aller Proben. Dieser liegt bereits bei 31,1 %, obwohl keine der Bestände die Kornreife und maximale Stärkeeinlagerung erreicht hat. Die max. Stärkeeinlagerung ist erst bei einer Kolbentrockenmasse von 55 bis 60 % erreicht. Gibt es die nächsten Tage etwas Regen und sind die Blätter oberhalb der Kolben noch grün, sollte der Stärkeeinlagerung noch etwas Zeit gegeben werden.

Besonderheiten der Probestandorte:

- Birkenau-Hornbach wurde nach Welschen Weidelgras (Ackerfutter) im Frühjahr gesät. Hier fehlt das Wasser im Boden. Der Bestand ist sehr uneinheitlich aufgelaufen. Das erklärt die Schwankung zur Probe der vorherigen Woche.
- Bad König-Ober-Kinzig wurde auf beiden Standorten am selben Tag und mit gleicher Sorte ausgesät. Die unterschiedliche Bodengüte, Exposition der Fläche erklärt die stark abweichenden TM der Restpflanze und Kolben-TM. Die Pflanzen der Fläche auf 370 m Höhe sind einheitlich braun. Hier führt auch einsetzender Niederschlag zu keiner weiteren Stärkeeinlagerung.

Probeerfassung AGGL Otzberg 06162-94352-13 in Zusammenarbeit mit LLH Griesheim